Opel plant Warmumformung im Werk Kaiserslautern

Opel will im Komponentenwerk in Kaiserslautern in eine Anlage zur Warmumformung von Stahl investieren. Damit wäre der westpfälzische Fertigungsstandort das einzige Werk der Konzernmutter PSA, in dem diese Technologie angewendet wird. Zudem einigten sich Geschäftsführung und Betriebsrat darauf, neue Investitionen zur Zukunftsicherung fortlaufend zu prüfen. Ziel ist es auch, eine gesunde Altersstruktur im Betrieb zu erhalten.

Gemäß Vereinbarung werden die Verträge von Jungfacharbeitern entfristet bzw. derzeitige Auszubildende in den Jahren bis 2023 nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung unbefristet übernommen. Zudem sollen im gleichen Zeitraum pro Jahr 34 Auszubildende eingestellt werden.

Um die Lohnkosten zu senken, können vorübergehend weitere Beschäftigte auf Grundlage des bestehenden Sozialplans das Unternehmen verlassen. Dazu wurde die Möglichkeit, an einem Altersteilzeitprogramm teilzunehmen, bis einchließlich Jahrgang 1961 erweitert. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

Opel-Werk Kaiserslautern.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel